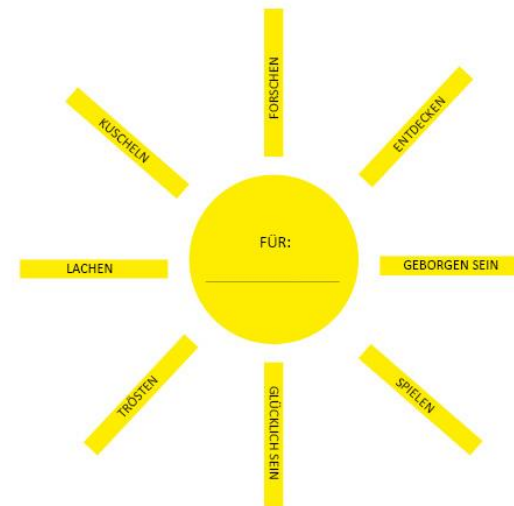




AWO Kita Osterzell
Waldhausstraße 5
87662 Osterzell

Informationen für die Eingewöhnung



Stand: November 2023

Liebe Eltern,

Ihr Kind kommt in den nächsten Tagen zu uns in die Kita. Es ist ein Moment, in dem sich einiges ändert. Fremde Personen, ein Haus voller Kinder, bekannte und unbekannte Situationen, Rituale, die neu und ungewohnt sind.

Die Gestaltung der Übergangszeit ist ein Prozess, den wir gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind gehen möchten.

Alle Eindrücke, die Ihr Kind in dieser Phase wahrnimmt und verinnerlicht, sind nach unseren Erfahrungen von Kind zu Kind ganz individuell.

Wir geben jedem Kind die Zeit, die es braucht, um sich bei uns einzugewöhnen.

Die Regel zeigt, dass die Eingewöhnung von ganz unterschiedlicher Dauer ist. Bei unseren unter dreijährigen Kindern gehen wir obligatorisch von einer Eingewöhnungsdauer von drei bis vier Wochen aus. Umso älter die Kinder, umso kürzer die Zeit der Eingewöhnung. Jedoch erleben wir immer wieder Ausnahmen.

Dieses Heft umfasst wichtige Informationen über unsere Pädagogik - speziell die Eingewöhnung betreffend - und kann hilfreich sein, Ihre Fragen oder Unklarheiten zu beantworten. Ausführlichere Informationen können in unserem Eingewöhnungskonzept auf unserer Homepage oder in der Kita ausliegend eingesehen werden.

Wir orientieren uns besonders im Krippenalter am Münchner- und Berliner Eingewöhnungsmodell, d. h. eine Eingewöhnung erfordert die Beteiligung und Bereitschaft der Eltern, sich auf einen längeren Zeitraum der Mitgestaltung einzulassen. Auch die Eingewöhnung der Kinder im Kindergartenalter lehnt sich daran an.

Wir freuen uns auf eine schöne Zeit mit Ihnen und Ihrem Kind!

Sicherheit gewinnen und Vertrauen aufbauen

In der Zeit der Eingewöhnung ist eine Betreuer*in für Sie und Ihr Kind zuständig. (Jederzeit sind nach Absprache auch Omas oder Opas willkommen, die sich mit den Eltern bei der Eingewöhnung beteiligen. Das Kind sollte auf jeden Fall eine enge Beziehung zu dieser Person haben).

Begleiten Sie Ihr Kind, erforschen Sie zusammen die Räume und richten Sie die Aufmerksamkeit bitte nur auf Ihr Kind. An dieser Stelle wollen wir Sie noch einmal an die von Ihnen unterschriebene Schweigepflichtserklärung erinnern.

Sie und Ihr Kind lernen den Tagesablauf kennen, unser Personal, die Räumlichkeiten, den Garten, Spielsituationen auf dem Gang und unterschiedliche Bring- und Abholsituationen. Manche Kinder sind schon an diesem Punkt soweit, sich von Ihnen zu verabschieden.

Für alle anderen Kinder gilt: Die ersten Tage werden Sie und Ihr Kind nicht länger als eine Stunde bei uns in der Kita sein. Die Bezugsbetreuer*in nimmt zu Ihrem Kind Kontakt auf, indem sie für verschiedene Spielangebote oder Spielsituationen sorgt.

Viele Eindrücke wirken auf Ihr Kind ein, die wahrgenommen und verarbeitet werden.

Im Laufe der Woche können Sie sich immer mehr zurücknehmen und die Aktivitäten der Betreuer*in überlassen. Es kann hilfreich sein, sich auf einen bestimmten Platz (Stuhl oder Sofa) im Zimmer oder sogar im Gang zurückzuziehen. So weiß Ihr Kind, dass es jederzeit zu Ihnen zurückkommen kann. Verhalten Sie sich passiv und ruhig, damit sich Ihr Kind nicht ablenken lässt. Gerne nehmen Sie sich ein Buch zur Beschäftigung mit.

Die Bezugserzieherin übernimmt im Beisein von Ihnen das Wickeln oder den Toilettengang, so bald Ihr Kind dazu bereit ist.

Wenn Ihr Kind Vertrauen zu uns aufgebaut hat, entscheiden wir uns zur ersten Trennung.

Der Zeitpunkt der ersten Trennung wird gemeinsam mit Ihnen besprochen und von uns gut begleitet.

Sie verabschieden sich bewusst von Ihrem Kind und ziehen sich für einen verabredeten Zeitpunkt aus dem Raum zurück. Bitte bleiben Sie im Haus, um für Ihr Kind da zu sein, wenn es sie braucht. Wir zeigen Ihnen den geeigneten Ort.

Eine andere Betreuer*in wird Sie dann wieder zu Ihrem Kind begleiten. Die nächsten Tage sind entscheidend für die Entwicklung einer tragfähigen Beziehung zwischen Ihrem Kind und uns. Kann sich Ihr Kind schon von uns trösten lassen? Akzeptiert es andere Kinder oder braucht es noch Unterstützung und Begleitung von Ihnen?

Jedes Kind geht seine eigenen Entwicklungsschritte und lernt nach seinem eigenen Bauplan.

Zeigt Ihr Kind Wohlbefinden und Sicherheit, können Sie das Haus für eine gewisse Zeit verlassen, sind aber telefonisch erreichbar.

Erst wenn sich Ihr Kind gut eingelebt hat, ist die Zeit der Eingewöhnung vorbei. Freuen Sie sich mit Ihrem Kind, dass es diesen gewaltigen und großen Schritt mit Ihrer Hilfe geschafft hat.

Wir gestalten die Eingewöhnung ganz nach den Bedürfnissen Ihres Kindes. Deshalb wird es immer ein individuelles Eingewöhnungsmodell der Kinder geben.

Nach Abschluss der Eingewöhnungszeit laden wir Sie zu einem kurzen Gespräch ein, um uns über gemeinsame Erfahrungen- und Entwicklungsschritte Ihres Kindes auszutauschen.

Wichtiges und Informatives

- ✓ Die morgendliche Begrüßung in der Garderobe oder im Zimmer ist entscheidend für unseren gemeinsamen Tag. Unser Ziel ist es, eine offene, freundliche und entspannte Begrüßungssituation zu schaffen
- ✓ Ein kurzes Tür- und Angelgespräch über die momentanen Befindlichkeiten ist uns wichtig – auch nach der Eingewöhnungszeit
- ✓ Ein persönlicher Gegenstand von Zuhause (z. B. ein Stofftier oder die Lieblingspuppe, Mamas Lieblingsschal) kann dem Kind als Anker dienen (Nach der Eingewöhnungszeit bitte nur noch zum Mittagsschlaf). Spielzeug bleibt bitte grundsätzlich zu hause.
- ✓ Sie können jederzeit bei uns anrufen und sich über Ihr Kind erkundigen
- ✓ Mit Rücksicht auf krabbelnde Kinder ziehen Sie bitte in allen Zimmern die Straßenschuhe aus
- ✓ Manche Kinder brauchen bei der Verabschiedung etwas Zeit, um sich vom Spielen zu lösen und heimzugehen. Ein Abschiedsritual, eine sinnliche Verabschiedung mit dem „Goldtröpfchen“, welches jedes Kind auf die Hand bekommt, hilft hier.
- ✓ In der Kita herrscht Handy- Verbot.
- ✓ Nehmen Sie sich doch ein bisschen Zeit für unseren digitalen Bilderrahmen. Fotos von Alltagssituationen, Geburtstage sowie Erlebnisse im Garten, werden regelmäßig aktualisiert
- ✓ Bei Sorgen, Fragen oder Gesprächsbedarf zögern Sie nie Ihre Bezugsbetreuerin, oder jede andere pädagogische Mitarbeiterin anzusprechen

Stand: November 2023

Was braucht mein Kind für die Kita?

Falls es noch gewickelt wird:

- 1 mittleres Handtuch (nicht zu groß)
- Wechselwäsche (bitte der Jahreszeit angepasst)
- ausreichend Windeln
- Feuchttücher
- Creme
 - es ist Aufgabe der Eltern, das Wickelfach Ihres Kindes 1x wöchentlich am Freitag nach Vollständigkeit zu kontrollieren und das Handtuch auszutauschen

Zum Schlafen und Ausruhen:

- Kuscheltier, Schnuffeltuch
- Schnuller (falls gewünscht)

Wettergerechte Kleidung – muss immer in der Kita vorhanden sein:

bei Regenwetter:

- Matschhose
- Gummistiefel
- Regenjacke

bei Sonnenschein:

- bitte die Kinder morgens zuhause eincremen,
- Kopfbedeckung,

- Hausschuhe

Zur Brotzeit:

- Rucksack mit gesunder Brotzeit,
- frisches Obst und Gemüse bitten wir den Kindern an.

1 großen Ordner mit Klarsichthüllen – Portfolioordner

- Bitte beschriften Sie alles mit dem Namen Ihres Kindes.
- Leeren Sie jeden Freitag das Eigentumsfach Ihres Kindes aus.